

Arena I

HCC Forum 1 A/B,
Collegium Academicum,
Chapel

→ Eigenleistung Innenausbau im Collegium Academicum



AUF BESTAND BAUEN. Gemeinsame Wege des Umbauens, Anpassens und Wiederverwendens im Quartier

Für Bauministerkonferenz der Länder: Baden-Württemberg, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen

Wir erleben einen Paradigmenwechsel in der Planungs- und Baukultur hin zur Priorisierung von Bestandswahrung, Inwertsetzung, Umbau, Weiterbau und, wo der Erhalt nicht sinnvoll ist, Recycling. In der Arena werden Umbau-Ansätze der Stadtentwicklung in unterschiedlichen räumlichen und thematischen Kontexten reflektiert und diskutiert. Die Frage, wie Umbauen gemeinsam gelingen kann, wird mit einer Exkursion in die Heidelberger Südstadt praxisnah vertieft.

11:00 Uhr Begrüßung & thematische Einführung in die Arena durch die Vertreterinnen und Vertreter der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen

Astrid Messer, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Nordrhein-Westfalen

Christian Beyer, Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, Baden-Württemberg

Hans-Joachim Stricker, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Brandenburg

11:10 Uhr Was bedeutet das Umbauen für die Stadtentwicklung? Bestandsorientiertes Planen und Bauen im Brandenburger Städtekranz

Corinna Berger, Diplom-Geografin und MS Energiemanagement, Leiterin der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Städtekranz Berlin-Brandenburg, seit 2020 als Geschäftsbereichsleiterin bei der EBP Deutschland GmbH

Michael Müller, Dipl.-Ing Stadt- und Regionalplanung, seit 2020 Bürgermeister und erster Beigeordneter in der Stadt Brandenburg an der Havel für den Geschäftsbereich Stadtplanung, Bauen und Umwelt.

11:30 Uhr UmBauKultur: Architektonische und ökologische Potenziale des Umbauens für Gebäude und Quartier

Peter Köddermann, Geschäftsführer Baukultur NRW

Irja Hoenekopp, Abteilungsleitung Stadterneuerung und Sanierung, Stadt Gelsenkirchen

11:50 Uhr Rückfragen an die Referierenden

Moderation Vertreterinnen und Vertreter der Länder

12:05 Uhr Aufbruch zur Exkursion in die Südstadt

12:35 Uhr Exkursionsziel 1 „Collegium Academicum“ (Marie-Clauss-Straße 3, 69126 Heidelberg)

Referentinnen und Referenten
Collegium Academicum

13:35 Uhr Aufbruch zum zweiten Exkursionsziel

14:00 Uhr Exkursionsziel 2 „Der Andere Park“

Volker Schwarz, Landschafts- und Forstamt Heidelberg, Abteilungsleitung Grünanlagen

14:30 Uhr Ankunft „Chapel – Raum für Stadtkultur“ (Rheinstr. 12 / 4, 69126 Heidelberg)

14:35 Uhr Zukunft Kirchen Räume: Kirchengebäude erhalten, anpassen und umnutzen

Peter Köddermann, Geschäftsführer Baukultur NRW

Irja Hoenekopp, Abteilungsleitung Stadterneuerung und Sanierung, Stadt Gelsenkirchen

14:50 Uhr Abschlussdiskussion

Moderation Vertreterinnen und Vertreter der Länder

15:20 Uhr Aufbruch zur Rückfahrt

15:35 Uhr Ankunft Heidelberg Congress Center